



Ausstellung
über die Entstehung der Steine
im finnischen Steinzentrum in Juuka

Finnland und seine Messe Nordic Stone:

Naturstein aus dem Norden

Vom 16. bis 18. Februar präsentiert sich die finnische Werksteinindustrie auf der Messe Nordic Stone 2006 in Turku. Durch gezielte Forschungsarbeit werden kontinuierlich neue Brüche erschlossen und die Marktposition der finnischen Anbieter verbessert.

Finnland ist steinreich. In erster Linie werden Granit und Speckstein gewonnen, in geringen Mengen auch Schiefer und Marmor. Hauptsächlich werden die Rapakivi-Granitvorkommen im Südwesten und Südosten abgebaut. Speckstein wird in der Gemeinde Juuka im Osten gebrochen. Finnland zählt zu den wichtigsten Exporteuren von Naturwerkstein. Der Jahresumsatz der ca. 200 finnischen Natursteinfirmen beläuft sich auf knapp 200 Mio. €. Fast 40 % des Umsatzes entfallen auf den Export.

Abbau und Lagerstätten

Der Abbau von Naturstein hat in Finnland in den letzten Jahren ständig zugenommen. 2003 betrug der Ge-

samtabbau von Granit, Schiefer und Speckstein nahezu 700 000 t. Granit-Rohblöcke für den Export werden an 20 bis 30 Standorten in

großen Mengen abgebaut. Die Granite sind fast alle rot, braun, grau, grün oder schwarz. BALMORAL RED, FEINKÖRNIG und BALMORAL RED, GROBKÖRNIG sind die bekanntesten Vertreter. Sie stehen im Südwesten von Finnland an. CARMEN RED, EAGLE RED und KARELIA RED sind rote Rapakivi-Granite; BALTIC BROWN ist eine braune Varietät, die im Südosten abge-

KURZINFO:

Das finnische Steinzentrum

Die finnische Natursteinbranche und die GTK haben in Juuka ein Steinzentrum errichtet. Die Kosten beliefen sich auf 5 Mio. € und wurden größtenteils von Sponsoren aus der Branche aufgebracht. Das Steinzentrum bietet unter einem Dach Informationen für ein breites Laienpublikum, sowie Labore für petrographische und technische Untersuchungen. »Wir wollen den Werkstoff Naturstein im Bewusstsein der Menschen verankern. Sie wissen viel zu wenig über Stein«,

erklärt Ilkka Nykänen, Leiter der Träger-Firma Stone Pole Oy. In einer interaktiven Ausstellung können Besucher mehr über die Entstehung der Erde erfahren, Mineralien unter die Lupe nehmen, die Werksteinsorten Finnlands kennen lernen, sich über Produkte aus Stein oder Mineralien informieren und Steinskulpturen von Künstlern betrachten. Auf diese Weise werden die Natursteinindustrie unterstützt und aktives Marketing für den Werkstoff Naturwerkstein betrieben.

baut wird. Da diese Steine in großem Umfang gewonnen werden, eignen sie sich gut für Projekte, für die beträchtliche Mengen an homogenem Material benötigt werden.

Die Mehrzahl der Schieferbrüche liegt in der Mitte und im Osten von Finnland. Abgebaut werden z.B. ORIVESI-SCHIEFER, ALAJÄRVI-SCHIEFER und NILSIÄ-QUARZIT. Diese Steine werden für Kamine aber auch als Pflastersteine verwendet.

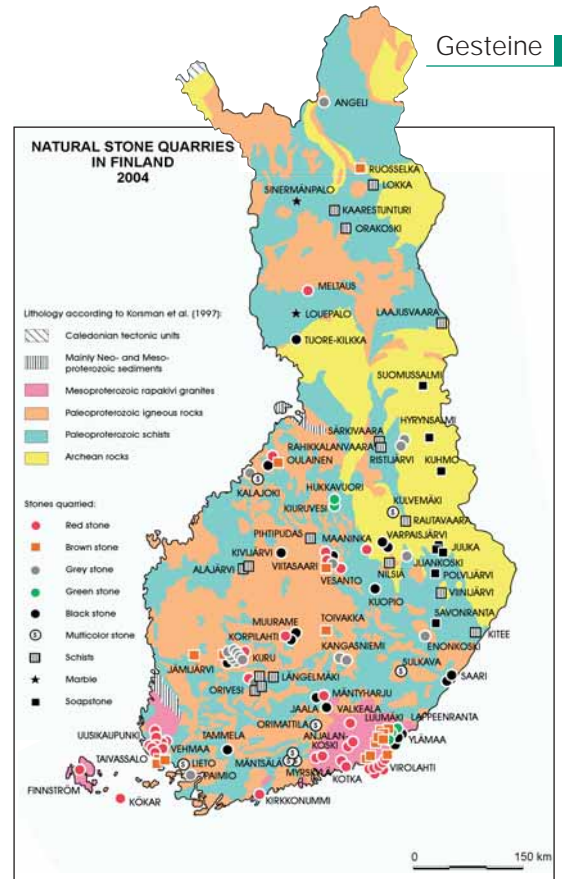
In Finnisch Lappland gibt es auch Marmorvorkommen. Die bekannteste Marmorart aus dieser Gegend ist LAPPIA GREEN, mit der hauptsächlich der Inlandsbedarf gedeckt wird. Auf Speckstein entfällt die Hälfte des finnischen Natursteinexports. Diese Gesteinsart speichert hervorragend Wärme und wird deshalb in erster Linie für Kamine und Öfen verwendet. Zentrum des Abbaus ist die Gemeinde Juuka im Osten von Finnland. Markennamen wie TULIKIVI

CLASSIC und NUNNA-SPECKSTEIN sind über die finnischen Grenzen hinaus bekannt; der Stein wird sowohl für den Export als auch für den Inlandsmarkt abgebaut.

Forschungsarbeit

Zwischen 1999 und 2002 wurde in Finnland viel Forschungsarbeit geleistet. Im Rahmen des Technologie- und Entwicklungsprogramms STONE wurden 55 Projekte realisiert. Die Kosten in Höhe von 8 Mio. € übernahmen die Technologiebehörde Finnlands, das Umweltministerium, das Arbeitsministerium, Forschungsinstitute und die Steinindustrie. STONE wurde vom finnischen Naturwerksteinverband koordiniert.

Die Erforschung und Erschließung der finnischen Steinvorkommen hat sich die Geological Survey of Finland kurz GTK auf die Fahnen geschrieben. Die GTK ist eine geowissenschaftliche Expertenorganisation, die dem Handels- und Industrieministe-



Natursteinvorkommen in Finnland im Jahre 2004 (Geological Survey of Finland)

Just Naturstein

Bau Grabmal Landschaft

Frühjahrgeschäft GRABMAL 2006

INDISCHE MATERIALIEN
 Multicolor / Paradiso / Himalaya / Twilight Red / Viscont White
 Bahama Blue (Orion) / Indian Black / Indora / Tropical Green
 Imperial White / Absolute Black / Star Galaxy / Rubi Star
 Bros Blue

ANDERE MATERIALIEN
 Aurora / Balmstad / Nero Impala / Labrador Blue
 und Emerald / Yanga / Verde Olivia
 GOLDEN STONE / RAINBOW / SIRKWITZER
 DORFER GRÜN / TAUERGRÜN
 ATLANTIS GRÜN / BASALTSÄULEN
 NEU - ASIA DORATO® - NEU
 NEU - VERDE ESMERALDA® - NEU

**Grabsteine + Sockel + Einfassungen
 Abdeckungen + Bücher + Felsen
 Ornamentsteine + Tranchen
 nach Ihren Wünschen oder unserem Katalog**

04746 Hartha
 Chemnitzer Straße 6
 Tel. 03 43 28 / 7 04 40
 Fax 03 43 28 / 7 04 49
 e-mail: verkauf@just-naturstein.de
 internet: <http://www.just-naturstein.de>

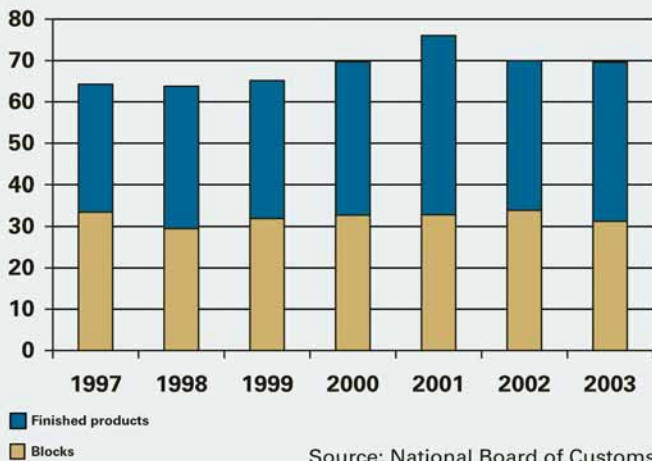
Lieferservice!

natural stones
 Just in time
 50 Jahre
 1956 - 2006

Termine im Frühjahr:
 18. März 2006 "50 Jahre Just Naturstein"
 5./6. Mai 2006 "Hausmesse mit Rahmenprogramm und Info - Veranstaltungen"

EXPORTS OF NATURAL STONE FROM FINLAND 1997–2003

million euro



Finnische Natursteinexporte 1997 bis 2003 (in Mio €)

kurz. Wenn sich zeigt, dass Potenzial für einen Abbau vorhanden ist, werden Radarmessungen, Probebohrungen und Laboruntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden der Natursteinindustrie vorgestellt; die weitere Erschließung der Vorkommen erfolgt dann in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Auf diese Weise wurden in den letzten Jahren viele neue Vorkommen erschlossen. Das Projekt »New Stone Resources in Finland« führte zur Eröffnung von sechs neuen Steinbrüchen mit ebenso vielen neuen Handelsorten im Osten.

Der Schutz der Umwelt ist in Finnland ein nationales Anliegen. So hat die GTK zwischen 1999 und 2002 ein großes Umweltschutzprojekt mit Untersuchungen zu den Aspekten Lärm, Staub, Vibrationen und Strahlung koordiniert – unter besonderer Berücksichtigung möglicher Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Lebensraums von Pflanzen und Tieren. Die Studie ergab, dass sich der Abbau von Naturwerkstein im Wesentlichen auf den Bereich des jeweiligen Steinbruchs auswirkt.

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit Abraum dar. Steinbrüche sollen nach ihrer Nutzung möglichst vollständig renaturiert werden. Hier wird viel Forschungsar-

rium untersteht. Sie begann Ende der 1980er-Jahre mit örtlichen Erkundungen. 1995 führte sie im Osten von Finnland unter dem Motto »New Stone Resources in Finland« ausgedehnte Untersuchungen ganzer Regionen durch. Im Norden, in der Mitte, im Süden und im Südosten von Finnland sind ähnliche Untersuchungen in Arbeit. Viele Projekte werden aus dem regionalen Entwicklungsfonds der Europäischen Union sowie von örtlichen Behörden, von der Steinindustrie und von der GTK fi-

nanziert. Nach und nach will man die Vorkommen des gesamten Landes untersuchen.

Erschließungen

Alle Erkundungen der GTK beginnen mit der Analyse von vorhandenem Forschungsmaterial, gefolgt von der Kartographierung des zu prüfenden Gebiets. Besonders viel Wert wird den Bewertungskriterien Unversehrtheit, Aussehen und Homogenität des Gesteins beigemessen. Auch der Umweltschutz kommt nicht zu



Gesteinsprobenentnahme mit Hilfe von Spaltkeilen

(Foto: Jari Vaatänen, GTK)



Vor der Erschließung jedes neuen Steinbruchs wird durch eine Probegewinnung von einigen hundert Kubikmetern die Abbaubarkeit des Gesteins ermittelt.

beit geleistet, auch was Logistik und Gesetzgebung betrifft.

Die GTK arbeitet in internationalen Netzwerken wie z. B. OSNET (Ornamental Stone Network) mit. OSNET umfasst etwa 60 Mitgliedsorganisationen aus Industrie, Forschung, Berufsbildung usw. Fragestellungen, Forschungsansätze und Ergebnisse werden international ausgetauscht und diskutiert.

Olavi Selonen

Olavi Selonen, Forschungsprofessor für Naturstein, Geological Survey of Finland, P.O. Box 1237, FIN-70211 Kuopio. olavi.selonen@gtk.fi

Hannu Luodes, Projektmanager für Naturstein, Geological Survey of Finland, P.O. Box 1237, FIN-70211 Kuopio. hannu.luodes@gtk.fi

KURZINFO:

Nordic Stone 2006

Vom 16. bis 18. Februar findet in Turku die Nordic Stone 2006 statt. Das ist die zweite Auflage der größten finnischen Naturstein-Messe. Erneut werden Aussteller aus dem In- und Ausland erwartet, die sich und ihre Produkte vorstellen, darunter Blockhändler aus verschiedenen Ländern, aber auch Maschinenhersteller aus Italien. Zu den wichtigsten finnischen Firmen, die sich vorstellen, zählt Palin Granit Oy, eines der größten Natursteinunternehmen Finnlands, das auf Granite aus eigenen Brüchen spezialisiert ist.

Die Messe im modernen Messezentrum richtet sich in erster Linie an Fachleute aus Finnland, Nordeuropa und den baltischen Staaten.

Im Rahmenprogramm der Nordic Stone findet am 16. Februar ein Seminar zum Thema Fassaden mit Naturstein statt. Zu Sprache kommen technische Aspekte und Fragen der Gestaltung.

Referieren wird Matti Rautiola, Architekt und Professor an der technischen Universität in Tampere.

Am 17. Februar wird ein Gesteinskunde-Seminar veranstaltet. Dabei wird über verschiedenen Materialien, deren Besonderheiten sowie unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten gesprochen.

Am Samstag finden weitere Informationsveranstaltungen statt. Praktische Vorführungen von Steinbearbeitungstechniken und Ausstellungen von Naturstein-Produkten werden im Vordergrund stehen.

Die Messe Nordic Stone wird diesmal zusammen mit der GlassExpo-Lassi veranstaltet. Die Glas-Industrie wird sich mit einer Reihe praktischer Vorführungen präsentieren.

Info:
www.turunmessukeskus.fi

CaesarStone® – der „Stein der Weisen“. Exklusiv bei uns für Sie.

LG HI-MACS® • CORIAN® • LAVANTO® • CaesarStone® • ZODIAQ® • R+P Glaskeramik • LAMINAM® • R+P Akademie



Besuchen Sie uns auf der ZOW / E3S
Halle 22 / Ebene 2, Stand D9

Die Roskopf & Partner AG ist Ihr Exklusivpartner für **CaesarStone®**-Quarzwerkstoff in Deutschland. Das heißt: Wir bieten Ihnen im Vertrieb das volle Sortiment an Plattenware des überaus funktionalen und vielseitigen Quarzwerkstoffes und sind Ihnen in der Verarbeitung ein erfahrener Partner mit großem Spezial-Know-how.

Die Serviceleistungen, die wir für Sie erbringen, gehen weit über das Branchenübliche hinaus. Unsere viel besuchte **R+P Akademie** ist dafür nur ein Beispiel.

Nutzen Sie unsere Kompetenzen als Systemanbieter.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

ROSSKOPF & PARTNER AG
Am Flugplatz 3 · D-99996 Obermehler
Telefon +49-(0)3 60 21 / 98 99 0
Fax +49-(0)3 60 21 / 98 99 10
E-Mail info@rosskopf-partner.com
Internet www.rosskopf-partner.com

R+P
ROSSKOPF UND PARTNER